

Zweite „Wattwanderung“ durch Veitshöchheim: Gemeinde präsentiert Praxisbeispiele zu den Themen Photovoltaik, Wärmepumpe und nachhaltige Gartengestaltung

Zu einem Spaziergang der etwas anderen Art lädt die Gemeinde Veitshöchheim am Samstag 31. Mai ab 10 Uhr ein: Bei der „Wattwanderung“ werden an fünf Stationen Best-Practice-Beispiele der Veitshöchheimer Bürgerinnen und Bürgern rund um den Klimaschutz gezeigt. Gummistiefel werden nicht benötigt – dafür gibt es auf der etwa drei Kilometer langen Runde reichlich Erfahrungen, Eindrücke und die Möglichkeit Fragen zu stellen.

„Es ist toll, dass sich auch wieder Bürgerinnen und Bürger spontan bereiterklärt haben, ihre Erfahrungen weiterzugeben“, freut sich Bürgermeister Jürgen Götz. Neben den bereits etablierten Energieberatungen der Gemeinde bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, sich über die Themen Photovoltaik, Wärmepumpen und nachhaltige Gartengestaltung zu informieren. „Dies hilft natürlich bei Projekten an den eigenen vier Wänden“, so Götz.

„Wärmepumpen im Altbau, aber auch die Gartengestaltung mit Tendenz zu Kirschchlorbeerhecken sind momentan in aller Munde. Da entstehen automatisch viele Fragen“ begründet der gemeindliche Klimaschutzmanager und Initiator der „Wattwanderung“ das unkonventionelle Veranstaltungsangebot der Gemeinde. Präsentiert werden bei dem Rundgang sowohl private Projekte, als auch gemeindliche Vorhaben.

- Die **erste Station** vor der Vitusschule gestalten der Veitshöchheimer Lorenz Flammersberger und der gemeindliche Klimaschutzmanager zusammen. Bauingenieur Flammersberger berichtet, was sich beim Thema Wärmepumpen getan hat und wie Wärmepumpen im Altbau ohne Sanierung des Gebäudes eingesetzt werden können. Jan Speth stellt kurz den Einbau einer Grundwasserwärmepumpe in der Vitusschule.
- An der **zweiten Station** im/am Rathaus gibt es seitens der „Energie“ und der „Energieagentur Unterfranken“ ein kurzes Update zur kommunalen Wärmeleitplanung in Veitshöchheim.
- Die **dritte Station** widmet sich der ökologischen Vielfalt eines Reihenhausgartens der Familie Benoit im Wohngebiet Sandäcker.
- Dachbegrünung in Kombination mit PV-Anlage und Zisterne zeigt die **Station 4**.
- Verschiedene Varianten von PV-Anlagen – beispielsweise am Balkongeländer oder Zaun – sowie Informationen rund um die Speicherung von Strom gibt es an **Station 5** von Ronald Grunert-Held. Auch Solarthermie ist hier ein Thema beim „Schlusschok“ der Wattwanderung.

Die etwa zwei bis dreistündige Wattwanderung findet auch bei Regen statt, entfällt allerdings bei stärkerem Unwetter. Treffpunkt ist im Altort vor der Vitusschule.